

Susanne Deuerling
Ankerstr. 12
96349 Steinwiesen

26.07.2023

Steinwiesen (sd) Bebauungsplan Berglesdorf Südwest geht weiter – zahlreiche Beschlüsse und Abschlüsse bei der öffentlichen Sitzung

Berglesdorf Südwest – Aufstellung Bebauungsplan

Norbert Köhler vom Büro IVS Kronach trug die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung vor. Es gab nur einige kleinere Änderungen und Angleichungen. Als Empfehlung wurde eingearbeitet, die Dachflächen der Haupt- und Nebengebäude zu 50% mit Photovoltaik bzw. Solaranlagen zu nutzen, angeregt wurde dies von der Abteilung Naturschutz des Landratsamtes Kronach. Die Stellungnahmen wurden einstimmig zur Kenntnis genommen, die Anregungen berücksichtigt und ihnen zugestimmt. Außerdem wurde ebenfalls einstimmig die Durchführung der öffentlichen Auslegung beschlossen.

Informationen, Beschlüsse und mehr aus dem Gemeinderat

Birnbaum holte sich beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ den Kreissieg. Nun müssen die Bürger entscheiden, ob sie beim Bezirksentscheid mitmachen wollen. Laut Gemeinderat Günther Partheymüller stehend die Chancen gut.

Es wurden zwei neue Geschwindigkeitsmeßtafeln angeschafft im Wert von 4.325 Euro. Sie wurden jeweils in Berglesdorf und Nurn angebracht. Für 2024 sind zwei weitere Tafeln geplant.

Gemeinderat Jürgen Deuerling (SPD) ging auf den schlechten Zustand der Ankerbrücke ein. Nicht nur die Bohlen und Bretter des Übergangs, sondern vor allen Dingen die Träger sind in einem sehr schlechten Zustand. Laut Bürgermeister Gerhard Wunder sind neue Bohlen und Geländer bereits bestellt und die Prüfung für die Statik in Auftrag. Des Weiteren ging Deuerling auf den Wohnmobil Entsorgungsplatz am Tennisheim ein, dort müsste der Abfluss überprüft und eventuell der Kanaldeckel mit einem Gulli mit Trichter getauscht werden.

Steuerliche Jahresabschlüsse 2021

Wasserversorgung: Diese schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 6.500 Euro ab

Kurbetrieb: Der Kurbetrieb schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 383.130 Euro ab.

Es wurde jeweils der Beschluss einstimmig gefasst, die Jahresabschlüsse beschlossen und festgestellt zu haben, sowie den Jahresverlust mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

Jahresabschluss Regenerative Energie- und Wärmelieferungsgesellschaft mbH (REW)

Der Geschäftsführer der REW, Rainer Deuerling, gab den Abschluss 2022 bekannt. Das Jahr wurde mit einem Plus von 17.047 Euro abgeschlossen. Es wurden ca. 53.000 Kilowattstunden Strom produziert, die ins Erlebnisbad eingespeist wurden. Es war ein gutes Jahr, sowohl beim Gewinn als auch bei der Stromproduktion. Der Schuldenstand konnte von 363.000 Euro aus 2012 auf 128.000 Euro in 2022 bereits reduziert werden. Es wurde nun über folgende Beschlüsse einstimmig entschieden: 1. Jahresabschluss REW wurde festgestellt, das Jahresergebnis ist auf neue Rechnung vorzutragen, auf Fehlbetrag wird hingewiesen. 2. Der Geschäftsführer erfährt für das abgelaufene Geschäftsjahr Entlastung. 3. Dem bisherigen Steuerberater FRV Steuerberatungsgesellschaft in Kronach wird der Auftrag erteilt den Jahresabschluss 2020 zu erstellen. 4. Die Gesellschafterversammlung stimmt der Offenlegung des Abschlusses in elektronischer Form beim Betreiber des Bundesanzeigers zu.

Schwimmbad Steinwiesen

Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) informierte über ein neues Förderprogramm für Schwimmbäder auf Bayernebene. Hier können Fördersätze von 50 bis 90% abgerufen werden. Die vorhandene Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2020 reicht jedoch nicht mehr aus, um den Antrag stellen zu können. Es muss nun so schnell wie möglich ein Planungsbüro gefunden werden, das die Studie auf den aktuellen Stand bringt. Es wird von der Verwaltung vorgeschlagen, Angebote von Planungsbüros einzuholen, diese sollen aufgrund der Machbarkeitsstudie die entsprechenden Antragsunterlagen erarbeiten und die notwendige Zuarbeit für die Verwaltung liefern. Mit den Fraktionsvorsitzenden sollend

die Ergebnisse in der Urlaubszeit abgestimmt werden, sodass im September ein Beschluss erfolgen kann.

In diesem Zusammenhang ging es auch darum, eventuell Saisonkarten für das Freibad herauszugeben. Aktuell können Wertkarten mit 50 Euro erworben werden, dafür erhält man ein Guthaben von 70 Euro. Technisch wären Saisonkarten machbar, auch gebe es Vorteile für Dauernutzer. Allgemein halten die Fraktionen dies für eine gute Idee, jedoch erst nach der Renovierung des Bades für sinnvoll, denn wenn bei Bauarbeiten die Karten nicht nutzbar sind, gibt es auch Unstimmigkeiten.

Mannschaftstransportwagens MTW für die Freiwillige Feuerwehr Neufang

Die FF Neufang hat einen Antrag zur Beschaffung eines Mannschaftstransportwagen MTW gestellt. Von Seiten der Regierung steht prinzipiell nichts im Weg, jedoch müssen noch Vorgaben und Auflagen erfüllt werden, die jedoch erst von der Regierung genannt werden. Der mögliche Fördersatz beträgt 14.500 Euro, bei gleichzeitiger Beschaffung von Fahrzeugen mit anderen Feuerwehren erhöht sich die Förderung um 10%. Nach kurzer Diskussion wurde einstimmig beschlossen, den Förderantrag zu stellen und wenn die schriftliche Mitteilung über die Vorgaben vorliegt, über die Anschaffung zu entscheiden. Die Feuerwehr Neufang soll sich nun Gedanken machen, welches Fahrzeug in Frage käme. Auch wurde zugesagt, dass der Feuerwehrverein sich finanziell beteiligt.

Interkommunales Förderprogramm

Beim Anwesen Lagerhausstr. 4, Eigentümer Rainer Kober, mit einer Komplettsanierung kommt das kommunale Förderprogramm zum Einsatz. Ebenfalls beim Anwesen Saunkel 6, Eigentümer Dirk und Elke Kuhnlein, mit Dacherneuerung und Neugestaltung der Außentreppe und des Balkons. Nachdem aktuell kein Sanierungsberater zur Verfügung steht, wird das Sanierungsprotokoll durch das Büro Planwerk erstellt. Der Marktgemeinderat stimmt den Maßnahmen im Rahmen des kommunalen Förderprogramms nach Nr. 20.1 StBauFR 2007 der Interessengemeinschaft Oberes Rodachtal zu und erklärt sich bereit, den kommunalen Eigenanteil der Förderung zu übernehmen.

Wasserrecht – Mischwasserleitung

Kämmerer Rainer Deurling informierte über den Wasserrechtsbescheid Mischwasser vom 28.6.23. Er ist gültig bis 31.12.2028, hat aber einige Auflagen zu verzeichnen. So muss unter anderen das RÜ Ankerstraße stillgelegt und stattdessen ein Überlaufbauwerk errichtet werden, dies soll bis 2026 verwirklicht werden. Außerdem sollte in den nächsten 30 Monaten das komplette Kanalnetz erfasst und bewertet werden, ein Fristenplan ist mit dem Wasserwirtschaftsamt abzustimmen und bis 31.12.2027 ein neuer Antrag vorzulegen. Das Regenüberlaufbecken in Nurn entspricht aktuell nicht mehr den anerkannten Regeln der Technik und ist zu überarbeiten. Dienstanweisungen für jede Anlage sind getrennt zu erstellen. Bürgermeister Gerhard Wunder meinte, man müsse nun mit Fachleuten und Behörden Lösungen finden, die bezahlbar und zu verwirklichen sind.